

## 78710 **Campher, Camphora**

Chemische Zusammensetzung:  $C_{10}H_{16}O$

Der Name stammt von Kamfur, einer alten arabischen Handelsbezeichnung für diesen Stoff. Campher besteht aus farblosen oder weißen, weiche, charakteristisch riechenden, flüchtigen Stücke oder weißem Pulver. In Wasser löst sich Campher nur sehr wenig. In Alkohol, Äther, Aceton, Chloroform und fetten Ölen ist er leicht löslich. Da Campher schon bei Zimmertemperatur allmählich vergast, muss er gut verschlossen aufbewahrt werden. Campher brennt leicht mit stark russender Flamme.

In China und Japan gewinnt man den Campher durch Wasserdampfdestillation des zerkleinerten Holzes von 40- bis 50jährigen Campher-Bäumen (*Laurus camphora*, bis 12 m hohes Lorbeergewächs) und anschließende, wiederholte Sublimation. Je nach Herkunft unterscheidet man zwischen Formosa-, Japan- und Laurineen-Campher. Am besten gedeiht der Campher-Baum in 500 bis 2000 m Höhe.

Etwa 2/3 der gesamten Campher-Produktion werden in der Celluloidindustrie verbraucht. Celluloid ist eine plastische, feste Lösung von Nitrocellulose und Campher. Des Weiteren benötigt man Campher zur Herstellung von Rauchlosen Schiesspulvern, Mottenbekämpfungsmitteln, Desinfektionsmitteln, zur Konservierung verschiedener Museumspräparate und zur Anregung der Herzstätigkeit bei Atmungs-, Herz- oder Gefässkollaps nach Narkose oder im Verlauf von Infektionskrankheiten.

### **Analysenzertifikat**

Aussehen:	weißes, kristallines Pulver
Löslichkeit:	entspricht
Identifikation:	besteht Test A und C
Aussehen der Lösung:	klar und farblos
Säure:	besteht Test
Optische Dehnung:	+41,4°
Verwandte Substanzen:	besteht Test
Halogene:	< 100ppm
Wasser:	besteht Test
Verdampfungsrückstand:	< 0,05 % w/w